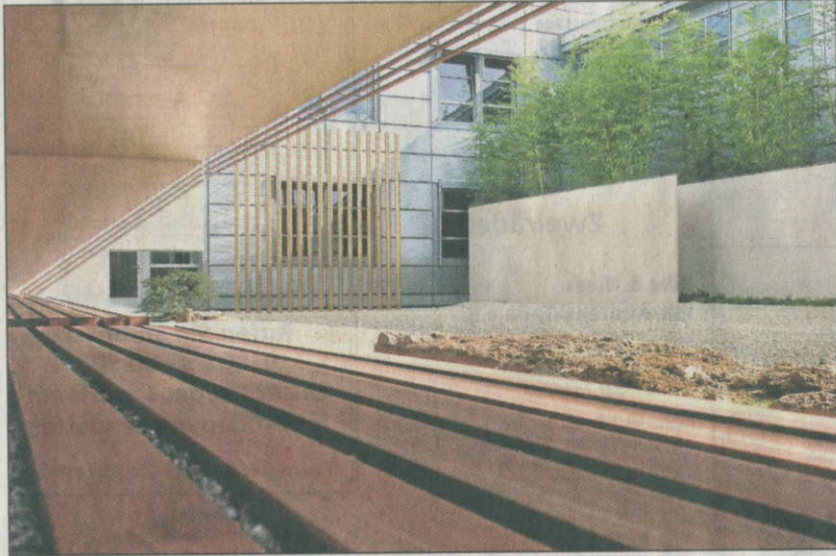


Programm kommt diesmal schlichter daher

Landfrauen präsentieren wegen neuer Richtlinien ihre Termine übergangsweise in Schwarz-Weiß



Das Kunstmuseum mit dem japanischen Zen-Garten ist das Ziel eines Ausflugs, den die Landfrauen auch Gästen anbieten. Archivfoto: Helmke

VORSFELDE. Es fällt ein wenig schlichter aus diesmal, das Programmheft der Vorsfelder Landfrauen. Schwarz-Weiß auf normalem Kopierpapier präsentieren sich die Vorträge, Exkursionen, Fahrten, Seminare, Kurse und Veranstaltungen von Oktober bis April.

Hintergrund: neue Richtlinien von Landes- und Bundesverband der Landfrauen. „Die Programme sollen ab sofort, wie auf Landes- und Bundesebene üblich, auch in den Ortsvereinen für ein ganzes Jahr bekanntgegeben werden“, sagt Vorsitzende Gerdi Klenner im WN-Gespräch. Bislang haben die Vorsfelder Landfrauen zwei Programme im Jahr herausgegeben, eines von Oktober bis April, das zweite von Mai bis September.

Im November wollen die Landfrauen zum ersten Mal ein Ganzjah-

resprogramm präsentieren – dann wieder gewohnt farbig. Für den Übergang gibt es also nun die schlichte Variante mit weniger Exemplaren. Die meisten Broschüren wurden verteilt, und sie liegen auch bei der Buchhandlung Sopper aus.

Im Angebot sind unter anderem Vorträge zu den Themen Älter werden, Organspende, Coaching, Partnerschaft oder Hormone. Außerdem gibt es Ausflüge wie eine Floßfahrt auf der Oker, ein Besuch des Kunstmuseums, der Schlangenfarm in Schladen oder eine Reise an die Côte d'Azur. Außerdem wird gefilzt, getöpft, genäht und Stoff bedruckt.

Gäste seien jederzeit willkommen, betonen die Landfrauen. Informationen auch im Internet: www.landfrauen-vorsfelde.de. km